

Mit einem starken Verbund in die Zukunft

Weitere Krankenhäuser der Kath. St. Paulus Gesellschaft aus Dortmund und Schwerte treten dem CLINOTEL-Krankenhausverbund bei

Das St. Johannes Hospital Dortmund, das Marien Hospital Dortmund-Hombruch, das St.-Elisabeth-Krankenhaus Dortmund-Kurl sowie das Marienkrankenhaus Schwerte-Goethestraße und das Marienkrankenhaus Schwerte-Schützenstraße verstärken ab sofort den CLINOTEL-Krankenhausverbund.

Zur Kath. St. Paulus Gesellschaft gehören außerdem die Krankenhäuser St.-Marien-Hospital Lünen, St. Christophorus-Krankenhaus Werne, St. Rochus Hospital Castrop-Rauxel, St.-Josefs-Hospital Hörde und das Katholische Krankenhaus Dortmund-West. Alle Kliniken der Holding sind nun Mitglied im CLINOTEL-Verbund.

CLINOTEL ist ein Krankenhausverbund mit über 60 innovativen und leistungsfähigen Krankenhäusern aus dem gesamten Bundesgebiet. In dem trägerübergreifenden Verbund behält jedes Mitgliedskrankenhaus seine rechtliche und organisatorische Eigenständigkeit.

„Ich verspreche mir einen hohen Austausch in diesem Netzwerk. Die Paulus Gesellschaft ist nun allein schon mit 10 Standorten vertreten. Alle Mitgliedshäuser bringen ihre Expertisen offen ein. Entscheidungen können damit nochmal auf ein anderes Fundament gestellt werden“, sagt Klaus Bathen, Geschäftsführer der SJG St. Paulus GmbH.

Verbundvorteile ohne Kette

Eine große Gruppe innovativer Krankenhäuser bietet erhebliche Vorteile gegenüber einzeln aufgestellten Krankenhäusern. Durch Wissenstransfer, Benchmarking und zentrale Dienstleistungen im Verbund wird die Wettbewerbsfähigkeit der angeschlossenen Kliniken gesichert. Im CLINOTEL-Verbund haben die Häuser in diesen Bereichen ähnliche Vorteile wie große Krankenhausketten, allerdings unter Beibehaltung der bisherigen Trägerschaft; die Entscheidungen fallen weiter autonom vor Ort. In verschiedenen Expertengruppen und Projekten werden die Mitgliedshäuser von CLINOTEL unterstützt und tauschen dort wertvolles Wissen aus. Da keines der Mitgliedshäuser in unmittelbarer Konkurrenz steht, ist ein solch intensiver und offener Austausch möglich.

„Die Kliniken stehen nicht unmittelbar im Wettbewerb zueinander. Das fördert die Transparenz und den Dialog. Beides ist unabdingbar, wollen wir den Austausch als Chance nutzen“, so Jürgen Beyer, Geschäftsführer der MKS St. Paulus GmbH.

Verbundmotto: „Von den Besten lernen, zu den Besten gehören“

Gemeinsames Ziel aller Verbundmitglieder ist die Qualitätssicherung und die kontinuierliche Verbesserung der medizinischen Qualität. Gerade in diesem Bereich ist der Vergleich von Daten und der vertrauensvolle Austausch von wertvollem Wissen um die beste Praxis ein wichtiger Aspekt. Auch in anderen Bereichen erzielt der Verbund Vorteile. In den Mitgliedshäusern gibt es umfangreiches Know-how, das den anderen Mitgliedshäusern über die CLINOTEL-Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt wird, nach dem CLINOTEL-Motto: „Von den Besten lernen. Zu den Besten gehören.“

Eckdaten zum CLINOTEL-Krankenhausverbund

Der CLINOTEL-Krankenhausverbund wurde 1999 gegründet. Die aktuell 68 Mitgliedshäuser verfügen pro Jahr insgesamt über rd. 5 Milliarden Euro Budget. Sie versorgen mit 73.000 Mitarbeitern insgesamt 1,3 Millionen stationäre Patienten in rund 30.000 Betten. CLINOTEL ist damit einer der größten Krankenhausverbände Deutschlands.

Kontakt:

CLINOTEL Krankenhausverbund gemeinnützige GmbH
Margarete Conradi M.A.
Leiterin Unternehmenskommunikation
Riehler Str. 36, 50668 Köln
Fon: 0221 16798 - 0, Fax: - 20
Mail: conradi@clinotel.de